[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1931-1932)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE – ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION: A. SCHUHMACHER, SPIELWEG 7, ZÜRICH 6
VERLAG: BUCHDRUCKEREI H. TSCHUDY & CO. IN ST. GALLEN
ANNONCEN-ANNAHME: ORELL FÜSSLI-ANNONCEN IN ZÜRICH

ST. GALLEN / ST. GALL — No. 3 — JÄHRLICH 10 HEFTE / 10 CAHIERS PAR AN — No. 3 — OKTOBER 1931 / OCTOBRE 1931

Jahresbericht

(vorgelegt an der Generalversammlung in Genf).

Bestand der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat gegenwärtig einen Bestand von 653 Aktiv- und 827 Passivmitgliedern, bei diesen letztern sind 25 lebenslängliche Passive inbegriffen. Wir haben also bei den Aktiven einen Rückgang von 6 Mitgliedern gegenüber 1929/30 zu verzeichnen. Dagegen hat sich die Zahl der Passiven etwas vermehrt, der Zuwachs beträgt hier 41 Mitglieder. Es scheint daß die Bemühungen einzelner Sektionen um die vermehrte Passivenwerbung von einem gewissen Erfolg gekrönt gewesen seien. Was den Rückgang bei den Aktiven anbelangt, so ist er wohl vor allem auf die

Todesfälle zurückzuführen. Die Gesellschaft verlor im vergangenen Jahr die Aktivmitglieder Pierre Girardet, Maler; Max Varin, Bildhauer; Ampelio Regazzoni, Bildhauer; Martin Feuerstein, Maler; Fritz Ed. Jacot, Bildhauer; Charles Assinare, Architekt; Edoardo Berta, Maler; Ernst Fröhlicher, Architekt; Hermann Peter, Bildhauer. Unter den Passiven hat der Tod Constanz Vogelsang der seit der Gründung als Sekretär der Unterstützungskasse amtete, hinweggerafft. Als Direktor der Allgemeinen Plakatgesellschaft in den besten Beziehungen zur Künstlerschaft stehend, hat er sich in verdienstvoller Weise für die künstlerische Leistung auf diesem Gebiete eingesetzt. In der Person von Professor Bluntschli hat die Gesellschaft auch ein verdientes Ehrenmitglied verloren.

Jubiläen. Wir hatten das Vergnügen Herrn Nationalrat Dr. Roman Abt zu seinem 80. Geburtstag gratulieren zu können indem wir bei dieser Gelegenheit des um die Gründung der Unterstützungskasse besonders verdienten Mannes gedachten. Herrn Prof. W.L. Lehmann hat der Zentralvorstand am 7. März telegraphisch zu seinem 70. Geburtstage gratuliert. Am 8. Juni feierte Maler C. Liner, unser Zentralpräsident seinen 60. Geburtstag. Es versteht sich von selbst, daß der Zentralvorstand jeweils nicht verfehlte diesen Kollegen zu gratulieren, wie er es auch nicht vergaß bei Todesfällen seine Teilnahme auszudrücken, sei es durch Kranzspenden, sei es durch Beileidsbriefe.

Vorstandsitzungen. Die Geschäfte der Gesellschaft wurden in 5 Sitzungen des Zentralvorstandes behandelt. Dieser versammelte sich am 17. Januar, 7. März, 6. Juni und 8. August im Bahnhofbuffet Olten. Am 28. August trat der Zentralvorstand in Genf zusammen um die durch den Rücktritt von Zentralpräsident Liner und Vicepräsident Mayer geschaffene Situation abzuklären.

Die *Präsidentenkonferenz* fand am 31. Januar im Bahnhofbuffet Olten statt. Außer der Sektion München waren alle Sektionen durch ihre Präsidenten oder deren Stellvertreter repräsentiert.